

FUTSAL

Vorrunde Kreismeisterschaften Männer

Turnier in Worbis	
Einheit Worbis - Grün-Weiß Deuna	3:0
FSV Günterode - Blau-Weiß Ershausen	0:2
Jahn Geisleden II - Einheit Worbis	1:4
Grün-Weiß Deuna - FSV Günterode	2:0
Blau-Weiß Ershausen - Jahn Geisleden	6:0
Einheit Worbis - FSV Günterode	2:0
Jahn Geisleden II - Grün-Weiß Deuna	1:3
Blau-Weiß Ershausen - Einheit Worbis	1:1
FSV Günterode - Jahn Geisleden II	0:2
Grün-Weiß Deuna - Blau-Weiß Ersh.	1:2
1. Blau-Weiß Ershausen	4 11:2 10
2. Einheit Worbis	4 10:2 10
3. Grün-Weiß Deuna	4 6:6 6
4. Jahn Geisleden II	4 4:13 3
5. FSV Günterode	4 0:8 0

Turnier in Leinefelde

Weißborn/Lüderode I - Weißborn-L. II	2:0
Stöckey - Brehme I	1:1
Kirchworbis II - Weißborn-L. I	0:3
Weißborn-L. II - Stöckey	0:3
Brehme I - Kirchworbis II	8:1
Weißborn-L. I - Stöckey	1:2
Kirchworbis II - Weißborn-L. II	0:2
Brehme I - Weißborn-L. I	2:1
Stöckey - Kirchworbis II	2:2
Weißborn-L. II - Brehme I	0:1
1. Blau-Weiß Brehme I	4 15:3 10
2. Rot-Weiß Stöckey	4 8:4 8
3. Schwarz-Weiß Weißborn-L. I	4 7:4 6
4. Schwarz-Weiß Weißborn-L. II	4 2:9 3
5. Viktoria Kirchworbis II	4 3:15 0

Turnier in Heiligenstadt

Neuendorf - Wingerode	3:0
Uder - Röhrig	0:0
Wingerode - Aufbau Heiligenstadt	1:0
Röhrig - Neuendorf	0:3
Aufbau Heiligenstadt - Uder	0:3
Wingerode - Röhrig	7:0
Aufbau Heiligenstadt - Neuendorf	0:1
Uder - Wingerode	2:3
Röhrig - Aufbau Heiligenstadt	0:1
Neuendorf - Uder	2:2
1. Borussia Neuendorf	4 9:2 10
2. Schwarz-Rot Wingerode	4 11:5 9
3. FSV Uder	4 7:5 5
4. Aufbau Heiligenstadt	4 1:5 3
5. SG Röhrig	4 0:11 0



Vier Vorrunden um Kreismeisterschaft der Männer im Futsal

Mit vier Vorrunden wurde die Kreismeisterschaft der Herren im Futsal am vergangenen Wochenende fortgesetzt. Dabei erlebten die Zuschauer spannende Begegnungen der insgesamt 20 Mannschaften.

Rot-Weiß Stöckey in den roten Trikots dominierte eines der beiden Turniere in der Leinefelde Lunaparkhalle. Im zweiten in der Leinestadt setzte sich die erste Vertretung der SG Birkungen durch. Die Veran-

staltung in Heiligenstadt gewann Borussia Neuendorf knapp vor Schwarz-Rot Wingerode. In der Ohmberghalle in Worbis siegte die SG Blau-Weiß Ershausen vor Einheit Worbis. Foto: Heiko Heddergott

Mädchen erkämpfen ein Remis

LEINEFELDE-WORBIS. (jmr) Am zweiten Spieltag der Handball-Zwischenrunde Südniedersachsen der männlichen E-Jugend gewann Einheit Worbis mit 23:15 (10:5) bei der HSG Schoningen/Uslar/Wiensen, bleiben damit weiter erfolgreich. Der Auswärtssieg hätte noch höher ausfallen können, doch vergaben die kleinen Wipperstädter besonders im ersten Durchgang zahlreiche Möglichkeiten. Aufgrund der guten Torwartleistung fiel dieses Manko nicht weiter ins Gewicht.

Einheit Worbis: Staufenbiel - Lierse (10 Tore), Bräunlich (3), Gatzemeier, Eckholdt, Schnackenberg (5), Konczak (5).

Die weibliche E-Jugend von Einheit Worbis schaffte ein beachtliches 17:17 (9:5) gegen die Sieben der HSG Rhumetal. Der Teilerfolg ist umso überraschender, da der Gastgeber im Hinspiel mit elf Toren Unterschied verlor. Nach einer guten Leistung führten die jungen Wipperstädterinnen beim Seitenwechsel sogar deutlich mit vier Treffern. Mit zunehmender Spieldauer dominierten die Gäste, verfügten über mehr Kondition. Dennoch retteten die Eichsfelderinnen zumindest einen Zähler.

Einheit Worbis: Rühl - Hebestreit, Kiel, Dölle, Staufenbiel, Hohn (5), Conrady (3), Müller (8), Schnackenberg (1), Lütge.

Abstiegsgespenst bei Grimm-Sechs

Damenvolleyball: Zwei Niederlagen in Weimar

LEINEFELDE-WORBIS. (jmr) Nicht vom Erfolg gekrönt war die lange Fahrt der Volleyballerinnen des SC Leinefelde in die Kulturstadt Weimar. An der Ilm unterlag die Sechs um Spielertrainerin Andrea Grimm in der Verbandsliga jeweils mit 1:3 Sätzen gegen den Spitzenreiter VfB Bischofferode und dem gastgebenden VfL Weimar.

Im Kreisduell gegen die Bischofferöderinnen gewannen die Leinefelderinnen den ersten Durchgang nach spannendem Verlauf mit 25:13. Danach gewann der Tabellenführer die folgenden drei Sätze mit 25:16, 25:19 und 25:19. „Wir haben uns tapfer und aufopferungsvoll gewehrt, der Gegner war letztendlich aber zu stark“, sagte Andrea Klippstein.

Auch gegen die Goethestädterinnen kam ihre Mannschaft gut in die Begegnung, gewann den ersten Abschnitt mit 25:21. Danach erfolgte aber im zweiten Satz der große Einbruch, der Gastgeber siegte deutlich mit 25:9. Obwohl sich die Leinesstädterinnen anschließen wieder

einigermaßen fingen, verloren sie die Durchgänge drei und vier mit 15:25 und 19:25.

Mit zehn Punkten nach 14 Partien nimmt der SC Leinefelde momentan den neunten und vorletzten Rang in der Tabelle vor dem abgeschlagenen Schlusslicht Volley Juniors Thüringen mit zwei Punkten ein. Da am Saisonende zwei Teams absteigen, müssen die Leinefelderinnen in den restlichen zwei Punktspieltournieren in der heimischen Lunaparkhalle und in Bischofferode noch unbedingt punkten, um den achten Platz und damit das rettende Ufer zu erreichen. Diesen nimmt im Augenblick die Sechs von Schloss Apolda bei gleicher Punktzahl mit dem Leinefelder Team, das in Weimar ohne Judith Köhler und Stefanie operierte, bei einem besseren Satzverhältnis und zwei weniger ausgetragenen Begegnungen ein.

SC Leinefelde: Andrea Grimm, Anika Schüler, Stephanie Kneipel, Natja Nielebock, Corinna Hartmann, Melissa Wagner, Martha Büchling.

Steffen Kurtz agiert mit voller Wucht am Netz

Volleyball-Kreisklasse: Kraftverkehr Heiligenstadt kommt durch zwei Siege der Tabellenspitze näher

VON EDGAR KRAUB

HEILIGENSTADT. Die neue Sporthalle „Am Gesundbrunnenstadion“ in Heiligenstadt war Austragungsort des sechsten Spieltages der Volleyball-Kreisklasse der Herren. Überraschungen blieben beim Heimturnier des TSV Aufbau Heiligenstadt aus, guter Sport wurde dennoch geboten. Das war der Verdienst aller Mannschaften, allen voran dem 1. SV Kraftverkehr Heiligenstadt, der zwei klare Siege errang.

Im Eröffnungsspiel zeigte sich die Sechs des TSV Aufbau Heiligenstadt stark formverbessert und hielt das Spiel gegen den Stadtrivalen Kraftverkehr nicht nur lange Zeit offen, sondern verpasste dem haushohen Favoriten beim Satzgewinn zum 1:1-Ausgleich einen Weckruf. Erst danach kamen die Kraftverkehr-Volleyballer um Kapitän Bernd Sander besser ins Spiel und gingen nach zwei weiteren Satzgewinnen als Sieger vom Parkett.

Auch in der Begegnung gegen die Rot-Weißen aus Berlingerode, die wieder einmal nicht in Bestbesetzung antreten konnten, wollten es die Aufbau-Akteure wissen und punkteten vornehmlich durch Matthias Senge immer wieder erfolgreich.



Trotz heftiger Gegenwehr unterlagen die Volleyballer von Aufbau Heiligenstadt (gelb) im Stadtderby der Kreisklasse der Sechs vom SV Kraftverkehr. Foto: Heiko Heddergott

Aber mit zunehmender Spieldauer bekamen die Rot-Weißen das Spiel und den Gegner immer besser in den Griff und konnten dank einer überragenden Leistung von Dominik Weiß die Auseinandersetzung nach drei Sätzen erfolgreich beenden.

Im dritten Spiel des Turniers zwischen dem Kraftverkehr

Heiligenstadt und Rot-Weiß Berlingerode entwickelte sich anfangs ein Spiel auf Augenhöhe. Doch mehr und mehr zeigten die Kraftverkehr-Volleyballer

ein bis dato selten gesehene Angriffswucht, an der alle Angreifer, allen voran Steffen Kurtz, beteiligt waren. Aber auch Zuspätkommt Edwin Santana war mit vielen überraschenden Aktionen ein Aktivposten einer selbstbewusst auftrumpfenden Sechs. Den Berlinerödem muss bescheinigt werden, dass sie sich redlich mühten, aber momentan von Spitzenleistungen weit entfernt sind. Mit den zwei Siegen gaben die Kraftverkehr-Volleyballer ein deutliches Zeichen in Richtung Spitzenreiter Arenshausen. In dieser Verfassung hat es auch der Tabellenführer schwer, die Heiligenstädter zu bezwingen. Kraftverkehr spielte mit Hermann Roth, David Gerstel, Sebastian Wagner, Steffen Kurtz, Peter Riethmüller, Meik Faulwasser, Justin Kurtz, Bernd-Jürgen Sander und Edwin Santana. Berlingerode brachte Marcel Schneidewind, Sebastian Schneidewind, Fabian Rahlfs, Chris Dornieden, Robert Teichert, Jochen Müller, Dominik Weiß und Dirk Zwillingmann zum Einsatz. Aufbau Heiligenstadt spielte mit Matthias Senge, Uwe Kunze, Marcel Reinhardt, Markus Senft, Sarah Ringleb, Matthias Redemann und Garmisch in der Kreisstadt.

Siebter Rang

Judo: Jasmin Siebert hat Pech bei Auslosung

HEILIGENSTADT. (jmr) Jasmin Seifert vom KSV Budokan Heiligenstadt erreichte bei den Deutschen Judo-Meisterschaften der Damen und Herren in Hamburg in ihrer Gewichtsklasse einen respektablen siebten Platz.

Die Eichsfelderin, die sich als amtierende deutsche Pokalmeisterin für die nationalen Titelkämpfe in der Hansestadt qualifizierte, hatte Pech bei der Auslosung mit dem Zusammentreffen der Deutschen Meisterin in der zweiten Runde. Ihren ersten Kampf gewann die thüringische Judoka ungefährdet mit einer großen Wertung. Gegen die bereits dreifache Titelträgerin kam Jasmin Seifert nicht zu ihrem Griff und musste sich recht schnell geschlagen geben.

Wie vor zwei Jahren erhielt die Heiligenstädterin zunächst in der Trostrunde ein Freilos. Danach traf sie auf eine vertraute Kampfsportlerin aus Nordrhein-Westfalen, der sie mit einer kleinen Bestrafung am Ende unterlag.

Starke Lisa-Sophie

Judo: Junge Heiligenstädterin gewann in Jena die Bronzemedaille

VON JOCHEN MEYER

HEILIGENSTADT. Mit einer Bronzemedaille im Gepäck kehrte vor wenigen Tagen Lisa-Sophie Buschmann vom traditionellen Sparkassenpokal im Judo aus Jena zurück, bei dem 800 Aktive aus 100 Vereinen und drei Nationen auf die geliebte Tatami gingen.

Die junge Kampfsportlerin vom KSV Budokan Heiligenstadt musste sich in ihrer Altersklasse (AK) U18 in der Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm gegen starke Konkurrenz aus Hamburg, Wiesbaden und Bamberg behaupten. Bei ihrem ersten Start in der AK U18 überzeugte die Eichsfelderin, ging mit einigem Respekt und der Überzeugung von ihrem Können in die ersten beiden Kämpfe,

die sie mittels ihrer ausgefeilten Technik gewann. Unbeeindruckt besiegte sie im dritten Fight eine favorisierte Hamburgerin. Im Wettstreit um den Turniersieg unterlag Lisa-Sophie Buschmann einer starken Bambergerin. Der Gewinn der Bronzemedaille ist für die Schülerin des Sportgymnasiums in Jena eine verdiente Belohnung für ihr intensives Training in der Saalestadt und ein gelungener Auftakt für das Sportjahr 2016.

Weniger Glück und Erfolg hatten ihre beiden Vereinskameraden und Geschwister Michelle und Patrice Späthe in der thüringischen Universitätsstadt. In der AK 15 fand Michelle eine stark besetzte Gewichtsklasse vor. Im ersten Kampf traf die Heiligenstädterin auf eine alte Bekannte aus Erfurt. Nach star-

kem Beginn und Führung zur Hälfte des Kampfes verlor sie am Ende noch. Aufgrund einer längeren Pause und dadurch fehlender Konzentration verlor Michelle anschließend auch ihren zweiten Fight auf der Tatami und musste vorzeitig die Heimreise ins Eichsfeld antreten.

Ihr jüngerer Bruder Patrice (U12) traf auf 28 Nachwuchsjudoka. Überlegen gestaltete er seinen ersten Kampf mit seinen sehenswerten Techniken. Dennoch verlor er durch eine Unachtsamkeit im „Golden Score“. Dennoch ging das Talentvollmotiviert in die nächsten beiden Kämpfe, die er souverän gewann. Im vierten musste er sich einem stärkeren Widerpart auf der Matte geschlagen geben, belegte im starken Teilnehmerfeld einen guten neunten Platz.

Acht Teams spielen um den Pokal

HEILIGENSTADT. (jmr) Erstmalig veranstaltet der SC Heiligenstadt am kommenden Sonntag den KD Cup 08 im Fußball. Der erste Anstoß erfolgt um 14 Uhr in der Großsporthalle am Kurpark in der Kreisstadt.

Eingeladen hat der Veranstalter Nachwuchsmannschaften des Jahrgangs 2008. Der SC Heiligenstadt tritt mit zwei FII-Mannschaften an. Außerdem haben der SV Dingelstädt, Concordia Beuren, Einheit Worbis, Blau-Weiß Ershausen, SC Leinefelde und der TSV Reinholterode ihre Teilnahme zugesagt. Der attraktive Pokal soll in der Zukunft bis zum Übergang der jungen Nachwuchskicker des Jahrgangs in den Herrenbereich einmal jährlich in einem Einladungsturnier unterm Hallendach ausgespielt werden.



Die Heiligenstädterin Judokämpferin Lisa-Sophie Buschmann holte beim Sparkassenpokal in Jena in ihrer Gewichtsklasse und Altersklasse die Bronzemedaille. Foto: Philipp Stitz